Kollegiale Kreativberatung für die Fallübergreifende Arbeit

Kurs-Nr.: LO 94/2023

Auch als Inhouse-Seminar buchbar!
Bildungschecks & Bildungsprämien möglich

11.-12. Dezember 2023

Kosten:

260,-€ Gesamtkosten
ggf. zzgl. USt je nach aktueller Gesetzeslage

Zeiten:

11.-12. Dezember 2023

09:00-13:00 Uhr

Online-Anmeldung:

Hier geht es zur Online-Anmeldung

Über den Kurs

„Wo es Wirklichkeitssinn gibt, muss es auch Möglichkeitssinn geben!“ (Robert Musil)

Im Rahmen der fallübergreifenden Arbeit laufen uns in der täglichen Arbeit immer wieder Themen über den Weg, die wir gebündelt anpacken könnten. Doch häufig fehlen uns Ideen, wie das gehen kann: im Bereich der Arbeit mit Jugendlichen z.B. das Thema Wohnungssuche, fehlende Treff- und Vernetzungsmöglichkeiten für Frauen mit kleinen Kindern, mangelnde Sportangebote ohne Wettbewerbsorientierung, mangelnde Angebote an Wochenenden, wenn Familien die Decke auf den Kopf fällt und es kracht und knirscht im Gebälk und im Bereich der Eingliederungshilfe oder Wohnungshilfe die alltäglichen Barrieren, auf die nicht nur eine Person, sondern eben viele stoßen.
Wie können wir solche Themen strukturell angehen und nicht nur auf den Einzelfall bezogen?
Hier hilft es in einer strukturierten Beratungssequenz auch auf die Kreativität und das Wissen der anderen zu setzen. Schwarmintelligenz eben! Geballte Kreativität voraus! Netzwerken von Anfang an! Einfach machen!

Zielgruppe

Fachkräfte aus der Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe, der Wohnungslosenhilfe… aus dem Quartiermanagement, der Gemeinwesenarbeit… alle die, die ihre Arbeit politisch verstehen und Themen bündeln wollen, um sie fallübergreifend in Initiativen und Projekten anzugehen. Alle, die bei manchen Themen wie der „Ochs vor´m Berg“ stehen und ratlos sind und mit Sportsgeist andere herausfordern wollen, was denen wohl einfällt!

Inhalte:

• Die Kollegiale Kurzberatung für die Fallübergreifende Arbeit als Werkzeug der Ideenschmiede
• Ratlosigkeit trifft Beratung: Erfahrungsschätze bergen und nutzen
• Wir sollten öfters einen Mutausbruch haben: erst einmal Hochdenken und dann (ein bisschen) erden:
• Erfahrungen bündeln schafft Mehrwert: Raus aus dem eigenen Saft – eine Ressourcen-Spurensuche.
• Inklusion ohne Sozialraumorientierung geht nicht - ein Exkurs in die Eingliederungshilfe (ICF-Umweltfaktoren als Ausgangspunkt für kreative Projektarbeit, Finanzierungsmöglichkeiten im BTHG – spannend auch für die inklusive Jugendhilfe)

Digitale Arbeitsformen/ Methoden/ Materialien:

• Coaching und Beratungseinheiten – unser Job aus 30 Jahren praktischer Erfahrung in der Sozialraumorientierung
• interaktive Videokonferenz mit Gruppenarbeiten und Diskussionsforen zur Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der Praxis der Teilnehmer*innen
• Live-Online-Seminar mit kurzen Inputs und alltagstauglichen knappen Arbeitspapieren

Referent:in:

Dr. Maria LüttringHaus

Social Entrepreneure; Zertifizierte Case Management Ausbilderin (DGCC); Sozialpädagogin; (FH)/Diplompädagogin; Inklusionsbeauftragte;

Tätig im Rahmen der Personal- und Organisationsentwicklung nach dem Fachkonzept Ressourcen-, Lösungs- und Sozialraumorientierte Arbeit. Arbeitsschwerpunkte: Gemeinwesenarbeit, Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe, Eingliederungs- und Behindertenhilfe, Integrationsmanagement, Öffnung von Kirchengemeinden. Gründerin des „LüttringHaus all Inclusive“, einem Wohnprojekt für junge Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf und inklusiver Stadteilarbeit